Thema: **Ferienjobs – Wichtige Tipps für Schüler und Studenten**

Beitrag: 2:03 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Millionen Deutsche genießen in den Ferien ihren wohlverdienten Urlaub und lassen sich die Sonne auf den Bauch scheinen. Schüler und Studenten nutzen die Zeit dagegen oft, um sich ein paar Euro dazuzuverdienen – oder um Berufserfahrung zu sammeln. Auch für Ferienjobs gibt´s aber ein paar Regeln, die man kennen sollte. Oliver Heinze berichtet.

Sprecher: Laut Gesetz ist Kinderarbeit in Deutschland verboten. Frühestens ab 13 Jahren dürfen Schüler leichte Jobs, wie zum Beispiel Gartenarbeit, Zeitungen austragen oder Botengänge übernehmen.

O-Ton 1 (Christian Sprotte, 0:18 Min.): „Aber auch nur, wenn die Eltern zustimmen – und auch dann nur maximal zwei bis drei Stunden täglich zwischen 8 und 18 Uhr. 15- bis 17-Jährige dürfen bereits acht Stunden am Tag arbeiten. Allerdings auch nur insgesamt 4 Wochen im Jahr, denn die Schulferien sind in erster Linie zur Erholung da."

Sprecher: Sagt Christian Sprotte von der Berufgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse und erklärt, dass Ferienjobber über 18 sogar einen Anspruch auf den derzeit noch geltenden Mindestlohn von 8 Euro 50 haben.

O-Ton 2 (Christian Sprotte, 0:16 Min.): „Übrigens auch dann, wenn der Ferienjob als geringfügige Beschäftigung, zum Beispiel auf 400-Euro-Basis, ausgeübt wird. Mein Tipp: Auf jeden Fall immer nur mit einem schriftlichen Vertrag in der Hand, in dem ganz klar die Aufgaben, Arbeitszeiten und der Lohn geregelt ist, einen Ferienjob beginnen."

Sprecher: Sollte es dabei zu einem Arbeitsunfall kommen, stehen Schüler und Studenten immer unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung.

O-Ton 3 (Christian Sprotte, 0:24 Min.): „Da gibt´s keine Unterschiede zwischen Vollzeitarbeitnehmern und Aushilfskräften. Die Kosten trägt alleine der Arbeitgeber – und der Versicherungsschutz gilt, unabhängig von der Dauer des Arbeitsverhältnisses und des Lohns, vom ersten Arbeitstag an, auch auf dem Arbeitsweg. Und übrigens: Alle anfallenden Kosten, einschließlich der Medikamente, übernimmt für den Ferienjobber dann die zuständige Berufsgenossenschaft oder Unfallkasse."

Sprecher: Aber natürlich sind auch Ferienjobber dazu verpflichtet, Sicherheitshinweise am Arbeitsplatz genau zu befolgen und gegebenenfalls sogar eine Schutzausrüstung zu benutzen, wenn diese zur Verfügung gestellt wird. Ansonsten gilt:

O-Ton 4 (Christian Sprotte, 0:15 Min.): „Wenn doch mal ein Unfall passiert, diesen unbedingt dem Arbeitgeber melden. Und im Falle eines Arbeitsunfalls sind sogenannte Durchgangsärzte die erste Anlaufstelle. Das sind von der Gesetzlichen Unfallversicherung zugelassene, besonders geschulte Ärzte, die sich gut mit Unfallverletzungen auskennen."

Sprecher Und wo sich der nächste Durchgangsarzt befindet, erfährt man unter www.bgetem.de.

Abmoderationsvorschlag: Wenn Sie alles noch mal in Ruhe nachlesen wollen: Alle Infos zum Versicherungsschutz für Ferienjobs gibt´s im Netz unter www.bgetem.de.

Thema: **Ferienjobs – Wichtige Tipps für Schüler und Studenten**

Interview: 2:13 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Millionen Deutsche genießen in den Ferien ihren wohlverdienten Urlaub und lassen sich die Sonne auf den Bauch scheinen. Schüler und Studenten nutzen die Zeit dagegen oft, um sich ein paar Euro dazuzuverdienen – oder um Berufserfahrung zu sammeln. Auch für Ferienjobs gibt´s aber ein paar Regeln, die man kennen sollte. Christian Sprotte von der Berufgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse (BG ETEM) kann uns mehr dazu erzählen, hallo.

Begrüßung: „Hallo!“

1. ***Herr Sprotte, ab welchem Alter darf man überhaupt einen Ferienjob machen?***

O-Ton 1 (Christian Sprotte, 0:29 Min.): „Also laut Gesetz ist Kinderarbeit in Deutschland verboten. Frühestens ab 13 Jahren dürften Schüler leichte Jobs, wie zum Beispiel Gartenarbeit, Zeitungen austragen oder Botengänge übernehmen. Aber auch nur, wenn die Eltern zustimmen – und auch dann nur maximal zwei bis drei Stunden täglich zwischen 8 und 18 Uhr. 15- bis 17-Jährige dürfen bereits acht Stunden am Tag arbeiten. Allerdings auch nur insgesamt 4 Wochen im Jahr, denn die Schulferien sind in erster Linie zur Erholung da.“

2. ***Gilt für Ferienjobs auch das Mindestlohngesetz?***

O-Ton 2 (Christian Sprotte, 0:23 Min.): „Für unter 18-Jährige nicht, aber Ferienjobber über 18 haben auf jeden Fall einen Anspruch auf den Mindestlohn. Übrigens auch dann, wenn der Ferienjob als geringfügige Beschäftigung, zum Beispiel auf 400-Euro-Basis, ausgeübt wird. Mein Tipp: Auf jeden Fall immer nur mit einem schriftlichen Vertrag in der Hand, in dem ganz klar die Aufgaben, Arbeitszeiten und der Lohn geregelt ist, einen Ferienjob beginnen.“

3. ***Und was ist, wenn man während des Ferienjobs einen Arbeitsunfall hat?***

O-Ton 3 (Christian Sprotte, 0:20 Min.): „Schüler und Studenten stehen während des Ferienjobs unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung. Da gibt´s keine Unterschiede zwischen Vollzeitarbeitnehmern und Aushilfskräften. Die Kosten trägt alleine der Arbeitgeber – und der Versicherungsschutz gilt, unabhängig von der Dauer des Arbeitsverhältnisses und des Lohns, vom ersten Arbeitstag an, auch auf dem Arbeitsweg.“

4. ***Gilt das auch, wenn ich einen Ferienjob im Ausland annehme?***

O-Ton 4 (Christian Sprotte, 0:14 Min.): „Nein! Wer einen Ferienjob im Ausland annimmt, ist in der Regel nicht über die gesetzliche Unfallversicherung in Deutschland abgesichert. Das kann auch dann gelten, wenn es sich bei dem Arbeitgeber um ein deutsches Unternehmen handelt. Da sollte man sich auf jeden Fall vorher genauestens informieren.“

5. ***Sonst noch was Wichtiges?***

O-Ton 5 (Christian Sprotte, 0:33 Min.): „Ja, erstens alle Sicherheitshinweise genau befolgen und persönliche Schutzausrüstung benutzten, wenn diese zur Verfügung gestellt wird. Zweitens: Wenn doch mal ein Unfall passiert, diesen unbedingt dem Arbeitgeber melden. Und drittens: Im Falle eines Arbeitsunfalls sind sogenannte Durchgangsärzte die erste Anlaufstelle. Das sind von der Gesetzlichen Unfallversicherung zugelassene, besonders geschulte Ärzte, die sich gut mit Unfallverletzungen auskennen. Und übrigens: Alle anfallenden Kosten, einschließlich der

Medikamente, übernimmt für den Ferienjobber dann die zuständige Berufsgenossenschaft oder Unfallkasse."

Christian Sprotte von der Berufgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse (BG ETEM) mit Tipps für Ferienjobber. Besten Dank dafür!

Verabschiedung: „Gerne, tschüss!"

Abmoderationsvorschlag: Wenn Sie alles noch mal in Ruhe nachlesen wollen: Alle Infos zum Versicherungsschutz für Ferienjobs gibt´s im Netz unter www.bgetem.de.

Thema: **Ferienjobs – Wichtige Tipps für Schüler und Studenten**

Umfrage: 0:40 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Arbeiten, wenn andere Urlaub machen: Viele Studenten und Schüler jobben in den Ferien, um sich ein paar Euro dazuzuverdienen oder um Berufserfahrung zu sammeln. Wir haben uns mal auf der Straße umgehört, was bisher Euer / Ihr bester Ferienjob war…

Frau: „Ich bin bei einer Hilfsorganisation in der Spendenabteilung gewesen und hab´ die unterstützt, weil es damals alles noch ohne Computer ging - und den gab es und nichts anderes."

Mann: „Das war die Kinderwelt – und da hast du 100 Kinder, die halt `ne eigene Stadt aufbauen, die Berufe ausüben: Der eine ist Briefträger, der andere macht die Bank. Tatsächlich der einzige und auch der beste Ferienjob, den ich bisher hatte.

Mädchen: „Ja, also auf kleinere Kinder aufgepasst oder halt Hunde Gassi geführt oder so - weil es eigentlich Spaß macht."

Mann: „Ich hab´ mal ein Ferienjob gemacht beim Film in Griechenland. Und ich musste einen Sklaven spielen - und das war ziemlich geil."

Frau: „Ich hab´ halt erst nach dem Abi angefangen, also war halt kellnern, konnte da aber auch viel anderes machen, also auch hinter der Theke bisschen Getränke machen und so. Also, das hat auf jeden Fall Spaß gemacht."

Abmoderationsvorschlag: Wenn Ihr / Sie gerade noch auf der Suche nach Eurem / Ihrem Traum-Ferienjob seid / sind: Christian Sprotte von der Berufgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse (BG ETEM) hat gleich noch ein paar ziemlich gute Tipps, worauf man unbedingt achten sollte.